

ifa
Interkantonales Feuerwehr-
Ausbildungszentrum
Industriezone Klus
CH-4710 Balsthal
Tel.: +41 62 386 11 11
Fax: +41 62 386 11 12

Balsthal, den 01. April 2010

Das ifa in Kürze

Das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa ist das grösste und modernste Feuerwehr-Ausbildungszentrum der Schweiz und betreibt in Balsthal (SO) und Lungern (OW) zwei Ausbildungs- und Trainingsstätten. Den Angehörigen der Feuerwehr und anderer Ereignisdienste stellt das ifa optimale Trainingsanlagen zur Verfügung, auf denen der Ernstfall realitätsnah, effizient und sicher trainiert werden kann.

Die Gesellschaft

Das ifa, gegründet im Jahre 1998, ist eine **einfache Gesellschaft, getragen von den kantonalen Gebäudeversicherungen der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn**. Nach einer zweijährigen Bau-phase konnte das Ausbildungsgelände im Herbst 2000 eingeweiht werden. Seit 2001 finden alle amtlichen Feuerwehrkurse der Basellandschaftlichen und Solothurnischen Gebäudeversicherung im ifa statt. Seit Herbst 2009 stehen zwei weltweit einzigartige Tunnel-Übungsanlagen in Balsthal und Lungern zur Verfügung. Heute beschäftigt das ifa **18 festangestellte Mitarbeitende** und kann auf einen Pool von rund **100 erfahrenen Miliz-Mitarbeitenden** zurückgreifen.

Die Kunden

Das vielseitig einsetzbare Ausbildungsgelände ist für die Ausbildung von Ereignisdiensten geradezu ideal. Den Ausbildungsmöglichkeiten, sei es für Angehörige der Feuerwehr, Polizei, Sanität oder Zivilschutz, aber auch für zivile Organisationen, Vereine und Firmen, sind kaum Grenzen gesetzt. Es ist daher nicht erstaunlich, dass nicht nur ereignisdienstnahe Organisationen die Infrastruktur des ifa nutzen, sondern auch Organisationen der öffentlichen Hand, Firmen und Private. Im ifa wurden bis Ende 2009 **über 35'000 Kursteilnehmende** ausgebildet.

Die Tunnel-Übungsanlagen

Im Mittelpunkt der Balsthaler Anlage steht ein 260 Meter langer kombinierter **Strassen- und Bahntunnel** mit ein- und zweispurigen Abschnitten und vielen Zugängen. An gasbefeuerter Attrappen stehen in Balsthal mehrere Personenwagen, ein Lastwagen, ein Kleintransporter und ein Reisebus sowie je ein zur Brandstelle umgebauter Personen- und Güterwagen der SBB zur Verfügung. Dutzende (echte) Abwrackfahrzeuge aller Art und Größe sorgen für realistische Enge und lassen die Brandbekämpfung oder das Absuchen von Fahrzeugen im dichten (Kunst-)Rauch zur körperlichen wie auch mentalen Herausforderung werden.

Im **Brandstollen** Lungern kann mit zwei gasbefeuerter Sattelschlepper der Brand im Gotthard im Jahr 2001 nachgestellt werden: eine Flammenfront über den gesamten Tunnelquerschnitt.

Das **Übungsparkhaus** bietet mit drei Ebenen und vielen Zugängen alle nur erdenklichen Einsatzsituationen in Parkraumgebäuden. Dank der vielen Türe, Tore und Schächte kann das Parkhaus nebst der Brandbekämpfung für andere Ausbildungen genutzt werden, so z.B. auch für die Be- und Entlüftungstechniken.

Die beiden Tunnel-Übungsanlagen bieten insgesamt **1'200 m an Tunneln und Stollen** und damit eine variantenreiche Lern- und Erfahrungswelt für alle Ereignisdienste. Was immer in unterirdischen Verkehrsanlagen passieren kann – hier lässt es sich realistisch darstellen und üben.

Die bewährte Ausbildungsinfrastruktur

Das **Pyrodrom**, eingebaut in ein altes Industriegebäude, erstreckt sich über vier Geschosse. Den Übenden steht eine Vielzahl von individuellen Ausbildungssequenzen zur Verfügung. Dank der bewährten Gasbrandtechnik werden die Brände mit sehr dynamischen Flammenbildern realitätsnah dargestellt.

Auf der **Löschplattform** werden Flüssigbrände gelegt, die es dann zu löschen gilt. In die Szenarios können verschiedene Attrappen integriert werden, die befeuert werden.

Die **Kleinlöschgeräteplattform** bietet ideale Rahmenbedingungen, um die Handhabung von Handfeuerlöschern sowie den Umgang mit dem Hohlstahlrohr zu schulen. Neben den gasbetriebenen Brandstellen können auch Feststoffbrände (Holz) und Flüssigkeitsbrände (Heptan) angefacht werden.

In der **Rauchdurchzündungsanlage** erleben die Übenden einen Flashover real mit allen Sinnen, um zu lernen, auch mit extremen Einsatzbedingungen sicher umgehen zu können.

Das ifa verfügt über zwei **Atemschutztrainingsanlagen** in Gebäuden sowie zahlreichen Atemschutzparcours auf und im Gelände.

Auf dem **Aussengelände von über 36'000 m²** Grösse steht eine Vielzahl an Ausbildungsplätzen und -gegenständen zur Verfügung. Das Aussengelände ist gross genug, dass auch Verbandsschulungen durchgeführt werden können.

Im **Schulungsgebäude** stehen eine Aula, ein Seminarraum sowie zehn Klassenzimmer zur Verfügung.

Die Kontaktstellen

Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa

> Industriezone Klus, Tel. +41 62 386 11 11, contact@ifa-swiss.ch >, www.ifa-swiss.ch >

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

> Gräubernstrasse 18, CH-4410 Liestal, Tel. +41 62 927 11 11, bgv@bgv.ch >, www.bgv.ch >

Solothurnische Gebäudeversicherung

> Baselstrasse 40, CH-4500 Solothurn, Tel. +41 32 627 97 00, info@sgvso.ch >, www.sgvso.ch >

Der Newsletter

Registrieren Sie sich für den Newsletter unter www.ifa-swiss.ch/newsletter >